

MARGUERITE, DAS AUSERLESENE MOBILIAR FÜR SAUBERKEIT

≥ VISUELS HD

Die Einfachheit des Abfallbehälters verbirgt eine echte Vielschichtigkeit. Denn dieses Objekt muss auf anspruchsvolle und manchmal widersprüchliche Vorgaben antworten (schnelle und einfache Entleerung, diebstahl- und vandalismussicher). Die Abfallbehälter Marguerite zeigen das von Aréa erarbeitete System rund um ein Bouquet technischer Invarianten, die Standard geworden sind.

Formen und Füllmengen für alle Bedürfnisse, ein Polyethylen-Innenbehälter, der außerhalb des Abfallbehälters unbenutzbar ist, ein schlüsselloses Öffnen, die Option eines Zigarettenlöschers als Ascherfunktion ... sind von Aréa entwickelte Elemente zur Rationalisierung der Müllsammlung und Verbesserung der Abstimmungen zwischen Stadt, Betreiber und Nutzer. Einfach zu installieren, zu leeren und zu reinigen, stellen die Abfallbehälter Marguerite eine perfekte Lösung dar. Sie existieren in 34, 50 und 75 Liter und bieten eine universelle Antwort auf das Bedürfnis nach Sauberkeit im öffentlichen Raum.

« Zur Förderung des Sauberkeitsreflexes im öffentlichen Raum, muss der Benutzer immer einen Abfallbehälter zur Verfügung haben. Die Erreichung dieses Ziels setzt deshalb ein ökonomisches Mobiliar, sowohl beim Ankauf als auch in der Benutzung, voraus. Aréa hat sich seit seiner Entstehung für dieses Thema interessiert. Denn die Rückeroberung des öffentlichen Raums durch seine Bewohner, um ihn zu einem Lebensraum zu machen - und nicht nur zu einem Durchgangsort - hat Sauberkeit als Voraussetzung. Und vor allem eine Konsequenz: Je mehr er für Picknicks, Snacks ... belebt wird, umso mehr Abfall wird es zu beseitigen geben. Mit ihrem Design aus Stahlblech, schlicht und ästhetisch, sind unsere Abfallbehälter Marguerite diskret, denn es ist die Sauberkeit, die wir sehen», erklären Laure und Gilles Boudou, die Geschäftsleiter.

ÜBER ARÉA

Gegründet im Jahr 1987 von Michel Boudou, entwirft und fertigt Aréa in Toulouse, Südfrankreich, Stadtmobiliar an, das sich in zahlreichen Programmen europäischer renommierter Architekten und Landschaftsarchitekten findet. So wurden etwa die von dem Urbanisten und Architekten Joan Busquet vorgenommenen Gestaltungen der Toulouser Innenstadt mit Mobiliar des Unternehmens Aréa durchgeführt. Innovativ war das Unternehmen das Erste, das Lösungen vorschlug, die die Gesamtheit des zu behandelnden öffentlichen Raums betreffen, vom Abfallbehälter über Stadtgeländer und von Pflanzen- und Baumschutz bis hin zur Bank. Dieses Bedürfnis nach Homogenität und Leichtigkeit findet sich im Design, geprägt von einer tiefgreifenden Suche nach Harmonie, wieder. Aréa versteht durch sein in vier große Produktfamilien unterteiltes Mobiliar (l'arbre/Baum, la rue/Straße, la pause/Pause, l'évasion/Freizeit), spontan soziale Kontakte entstehen zu lassen, die zur Beschwichtigung sowie für das persönliche Wohlbefinden beitragen und für ein gutes Zusammenleben unterstützend sind. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von 10 M€ und beschäftigt 70 Mitarbeiter. Um sein Wachstum zu begünstigen ist es auf stetiger Suche nach neuen Talenten für seine Produktion.

Weitere Informationen: www.area-stadtmobilier.de

ÜBER LAURE UND GILLES BOUDOU

Jeweils Geschäftsinhaber und -leiter, haben die Tochter und der Sohn des Gründers von Aréa komplementäre Profile. Laure, ausgebildete Architektin, ist verantwortlich für die Gestaltung aller Produkte während Gilles seine Talente als Manager und für das Marketing in den Dienst des Unternehmens stellt. Seit 2009 in leitender Position des Unternehmens wissen sie über die Wichtigkeit der Unternehmensentwicklung und arbeiten permanent an der Neuerfindung der Marke Aréa; 40 neue Referenzen wurden geschaffen und die Modernisierung der industriellen Herstellung stets vorangetrieben.

